

Rheingauer Bürgerfreund

Erscheint Dienstags, Donnerstags und Samstags
am letztem Tage mit dem illustrierten Unterhaltungsblatt
„Mauderhübchen“ und „Allgemeine Wäzzer-Zeitung“.

Anzeiger für Eltville-Oestrich

Abonnementpreis pro Quartal Mk. 1.20
= (ohne Trägerlohn oder Postgebühr.)
= Inseratenpreis pro sechsspaltige Petitzeile 15 Pfg.

Kreisblatt für den östlichen Teil des Rheingaukreises.

Grösste Abonnentenzahl
aller Rheingauer Blätter.

Expeditionen: Eltville und Oestrich.

Druck und Verlag von Adam Estenne in Oestrich und Eltville.
Kornspeicher No. 88

Grösste Abonnentenzahl in der
Stadt Eltville und Umgebung.

No 151

Samstag, den 9. Dezember 1916.

67. Jahrgang

Zweites Blatt.

Auf abschüssiger Bahn.

Ein englisches Ministerium zweiter Güte.
Mit dem Siege Lloyd Georges über Asquith ist eine seltsame Lage entstanden. Nach den konservativen „Times“ sollen die früheren liberalen Kollegen von Lloyd George einstimmig beschloffen haben, keinesfalls in ein Kabinett unter ihm einzutreten. Ein großer Teil der liberalen Partei betrachtet die Krise als persönlichen Konflikt zwischen Asquith und Lloyd George und sei gewillt, Asquith durch Dick und Dunn zu unterstützen. Dagegen sagen die „Daily News“ im Leitartikel, daß Lloyd George die Unterstützung eines Teiles der konservativen Führer finden wird, wenn auch die alte Garde keine Lust verspüren dürfte, unter ihm zu dienen. Das Blatt schreibt sodann:
„Seit die Koalition besteht, haben wir stets betont, daß, wenn es gelänge, sie zu zerstören, keine andere Koalition gebildet werden kann. Die Urheber der Krisis scheinen sich dessen nicht bewußt gewesen zu sein, und erst als sie ihr Ziel erreicht hatten, haben sie den Umfang des angerichteten Unfalls und die Größe der daraus entstehenden Schwierigkeiten erkannt.“
Man rechnet also danach, daß ein weiteres Zusammenwirken zwischen Konservativen und Liberalen auch in einem Ministerium aus Männern zweiter Güte nicht möglich sein werde. Mit andern Worten gesagt: daß die Liberalen zurücktreten müßten.
Dann müßte nach altem Brauch das Parlament neugewählt werden, was in diesem Augenblick jedenfalls ein überaus wichtiger, aufklärerischer Vorgang sein würde.

Er küßt die Hand.

Der ehemals stamme demokratische Minister Lloyd George hat es erreicht. Das Reutersche Bureau meldet amtlich:
Lloyd George hat gestern Abend eine Audienz beim König gehabt. Er nahm den ihm angebotenen Posten eines Premierministers und ersten Lords des Staatsrates an. Er küßte die Hand des Königs als Beweis dafür, daß er die Erneuerung annehme. Dieser Bericht beweist, daß der Erfolg Lloyd Georges sowie die Bildung eines Ministeriums gesichert sei.

Der Ministerführer Carson soll als Minister ohne Portefeuille in die Regierung aufgenommen werden, Bonar Law wird wahrscheinlich Finanzminister werden; Lord Curzon und Balfour sollen beide zu Sekretären des auswärtigen Amtes ernannt werden. Balfour hatte zu verstehen gegeben, daß er der neuen Regierung jede Unterstützung zu gewähren wünsche. Unter den anderen Mitgliedern der früheren Regierung nennt man Lord Robert Cecil, Walter Long und Austen Chamberlain, die in die neue Regierung wahrscheinlich aufgenommen werden sollen. In der Konferenz der Arbeiterpartei trat Henderson energisch für Unterstützung der neuen Kabinettsbildung ein. Männer der Arbeiterpartei, wie Bruce, Roberts, Barnes, O'Grady und Thorne, versprachen ihre Mitwirkung, während die sozialistischen Pazifisten, wie MacDonald und Snowden, dazu nicht bereit waren. Die Mehrheit der Vertreter der Arbeiterpartei folgte dem Rate Hendersons.

Wie weiter verlautet, will Lloyd George in sein Kabinett 12 Mitglieder aufnehmen, nämlich 5 Unionisten, 5 Liberale und 2 Arbeiterabgeordnete. Aus dieser Anzahl soll ein kleiner Kriegsrat ernannt werden. Die hauptsächlichste Schwierigkeit für Lloyd George sei es augenblicklich, eine genügende Vertretung der Liberalen zu erhalten, da fast alle liberalen Minister sich weigern, unter ihm zu stehen.

Asquith will den Hofenbandorden nicht haben.

Die Londoner „Morningpost“ meldet, daß Asquith ein königliches Handschreiben erhielt, in dem der König ihm seinen Dank für die großen dem Lande erwiesenen Dienste ausdrückt und ihm die Peerswürde und den Hofenbandorden anbietet. Asquith hat diese Auszeichnung dankend abgelehnt.

Das französische Gegenstück zu diesem englischen Wirrwarr.

Die langen Geheimisungen der französischen Kammer haben auch eine Art Krise mit sich gebracht, und zwar handelt es sich dabei um keinen geringeren als den Oberkommandierenden Joffre selbst, der mit dem eiteln und geschwätigen Advokaten Briand aneinandergetreten ist. Das „Vernier Tageblatt“ berichtet: daß in Paris unter dem Volke sowohl, als auch unter Parlamentariern sich eine schwüle, unfreudige, gespannte Stimmung geltend mache. Besonders wird betont, daß die Einigkeit zwischen Briand und Joffre in bedenklicher Weise gelitten habe, und daß Frankreich vor einer Ministerkrise oder gar der Militärdiktatur stehe. Darauf deuten auch die Artikel in einigen welschen Blättern, die immer wieder davon reden, daß eine einheitliche Leitung des Krieges notwendig sei. In französischen Blättern wird oft ganz unverblümt der Gedanke eines „kraftvollen Oberhauptes“ ventiliert.

Um Briands Stellung geht es übrigens bei dem Kampfe um Saloniki. Kann sich Sarraill nicht zu einem halbwegs beachtenswerten Erfolge aufschwingen, dann ist um Briand geschehen. Einstweilen hat er sich gegenüber Joffre noch durchzusetzen gewußt.

Rumäniens Getreide.

Also wieder nichts mit der Aushungerung!

Die Eroberung Rumäniens hat die Hoffnung der Gegner auf eine Aushungerung Deutschlands gründlich zunichte gemacht. Die feindliche Presse tobt, tut, als geschehe den Rumänen fürchterliches Unrecht und sabelt der Welt riesige Zahlen von Getreide in Rumänien vor. In Wirklichkeit ist von einer „Kornkammer Europas“ bei Rumänien wirklich nicht die Rede:

Nach amtlicher rumänischer Veröffentlichung beliefen sich die im Lande befindlichen Getreidevorräte am 1. Juli 1916 auf 1 600 000 Tonnen, nämlich:

440 000 Tonnen Weizen und Weizenmehl,
782 000 „ Mais,
320 000 „ Gerste,

der Rest verteilt sich auf Roggen und Hafer.

Die diesjährige Ernte überschreitet kaum eine Mittel-ernte und hat folgende Ergebnisse:

Weizen	1 800 000 Tonnen
Mais	1 600 000 „
Roggen	50 000 „
Hafer	300 000 „
Gerste	690 000 „

zusammen: 4 400 000 Tonnen.

An diesem Ertrag sind die bisher von den Mittelmächten besetzten Gebiete mit rund zwei Dritteln beteiligt.

In 7½ Monaten, also bis zu unserer neuen Ernte, entfällt auf eine Brotkarre ein Verbrauch von ca. 70 kg. Weizen oder Roggen. Eine Tonne reicht somit für 15 Personen. Das in Rumänien beschlagnahmte Brotgetreide reicht somit bis zur neuen Ernte für ca. 20 Millionen Menschen. Wir werden also, auch wenn sehr große Mengen davon an Bulgarien, die Türkei, Österreich-Ungarn abgegeben werden müssen und ein erheblicher Teil im Lande bleiben muß, auf eine freiere Gestaltung des Getreidemarktes hoffen dürfen. Das ist, wenn wir es auch nicht gerade nötig haben, doch recht annehmlich.

Was das Ausland davon meint.

Der schweizerische Militärkritiker Siegemann nennt den rumänischen Feldzug einen der glänzendsten Feldzüge der Zentralmächte und meint, die Befreiung der Balkanhalbinsel werde den Zentralmächten die Fortführung des Krieges „auf Jahre hinaus“ gestatten.

Wohl ist es die vornehmste Aufgabe der Strategie, den Feind in seinem Feldheer zu treffen und zu vernichten. Wenn der Krieg indes für die rings von einer Gegenkoalition umgebenen Parteien den Charakter eines Aushungerungskrieges angenommen hat, dann ist den Innenstehenden die Eroberung eines der fruchtbarsten Länder, das mächtig als Vindalied und frontverfügend wirkt.

wichtiger als die Vernichtung des feindlichen Seereskontingentes, das als Ganzes nur ein Fünftel der gegenwärtigen Kriegsmacht darstellt und, auf fast die Hälfte verringert, dem Verderben entzinkt.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

+ Im Reichsanzeiger werden jetzt die Befehle über die Milderung der Schutzhaft und die Einrichtung einer militärischen Aufsichts- und Beschränkungsinstanz gegenüber den Anordnungen der Militärbehörden veröffentlicht.

+ Der Magistrat der Groß-Berliner Gemeinde Neukölln wandte sich mit einer Eingabe gegen den Lebensmittelverrat an das Kriegsernährungsamt. Der Magistrat vertritt den Standpunkt, daß es der minderbemittelten Bevölkerung Neuköllns bei den jetzigen Lebensmittelpreisen nicht mehr lange möglich sein wird, den nötigen Unterhalt zu bestreiten. Es würde in der Bevölkerung besonders schmerzhaft empfunden, daß die Lebensmittelverrat, auf Bucher im Großhandel zurückzuführen sei. Die Eingabe fordert entschieden die endgültige Ausrottung des Lebensmittelwunders durch rechtzeitige Festsetzung von Höchstpreisen schon beim Anbau der Feldfrüchte oder die Beschlagnahme sämtlicher Lebensmittel für das neue Erntejahr.

+ Bismarck unerwartet kam die Nachricht von dem Ministerwechsel in Bayern. Der Minister des Innern und der Landwirtschaft Freiherr v. Soden wurde ersetzt durch den früheren Minister und jetzigen Regierungspräsidenten in Unterfranken v. Bretschneider. Das Amt des ebenfalls zurückgetretenen Kriegsministers Generalobersten Graf v. Kressenstein wird vorläufig General der Kavallerie Freiherr v. Speidel verwaltet.

Die bestimmte Ernennung des Kriegsministers soll erst nach der Rückkehr des Königs von seiner Reise nach dem Kriegsschauplatz erfolgen. Freiherr v. Soden wurde bei seiner Entlassung in den Grafenstand erhoben. Freiherr Graf v. Kressenstein erhielt das 6. Chevauleger-Regiment. Der Rücktritt beider Minister soll, wie man hört, deshalb erfolgt sein, weil sich scharfe Meinungsverschiedenheiten wegen der Lebensmittelversorgung zwischen ihnen gebildet hatten.

Polen.

* Eine auf Vereinbarungen der deutschen und österreichisch-ungarischen Regierung beruhende, soeben veröffentlichte Verordnung bringt die Schaffung eines Staatsrats für das Königreich Polen. Der aus 25 ernannten Mitgliedern gebildete Staatsrat soll die Wahl einer für die beiden Verwaltungsgebiete des Königreichs gemeinsamen Volksvertretung vorbereiten.

Der Staatsrat vertritt die beiden Verwaltungshälften, das deutsche und das österreichisch-ungarische Okkupationsgebiet gemeinschaftlich. Seine Tätigkeit ist also eine vorübergehende, 15 Mitglieder werden aus dem deutschen, 10 aus dem österreichisch-ungarischen Verwaltungsgebiet entnommen. Die beiden Generalgouverneure entsenden in den Staatsrat je einen Regierungskommissar und je zwei Stellvertreter. Der Staatsrat arbeitet Verordnungen aus, bringt Initiativanträge und Anregungen in Landesangelegenheiten vor und wirkt an der Bildung der polnischen Armee mit. Die Geschäftssprache des Staatsrats ist die polnische. Die behördlichen Organe sind berechtigt, sich der deutschen Sprache zu bedienen.

Volks- und Kriegswirtschaft.

* Kartoffelzulage für Schwerarbeiter. Die Bekanntmachung über Kartoffeln vom 1. Dezember 1916 sieht in § 1 vor, daß der Kommunalverband für die Schwerarbeiter neben der allgemeinen Kopfmenge von 1 Pfund Kartoffeln für die Zeit bis zum 31. Dezember und von ¼ Pfund Kartoffeln ab 1. Januar Zulagemengen von 1 Pfund bzw. 1½ Pfund anfordern kann. Diese Bestimmung ist zum Teil falsch aufgefaßt worden; sie gibt lediglich den Verteilungsmassstab für die Zuteilung der Gesamtmenge von Kartoffeln an die Kommunalverbände. Bei der Verteilung der Kartoffeln an die Haushalte muß die Bestimmung, wie die verfügbare Zulagemenge auf die einzelnen Gruppen der zu Verordnenden zu verteilen ist, dem pflichtmäßigen Ermessen der Kommunalverbände überlassen werden.

Auch jetzt noch ohne Bezugsschein erhältlich, da nicht bezugsscheinpflichtig.

Eine ganze Reihe bemerkenswerter Waren führt die Firma „Mendel“ Mainz in der Anzeige heute an, die noch ohne Bezugsschein zu erhalten sind. Für Damen, Herren und Kinder gibt es noch mancherlei Kleidungs- und sonstige Bedarfsstücke, vielerlei Schönes, das im Kauf noch völlig frei ist. Ja es nun nützlich, diesen freien Waren den Vor-

zug zu geben? Zweifellos, ja! Denn man hilt dadurch, die Vorräte, welche dem Bezugsscheinzwang unterliegen, zu strecken und erleichtert dem Reiche das Durchhalten. Deshalb laufe man zu Weihnachten Seide, Halbschleier oder Samt, seidene Jacken, Pelzwaren, seidene und halbschleierne Handschuhe, Strümpfe Taschentücher, Wäsche etc., denn diese Artikel sind bezugsscheinfrei und weichen heute im Preis kaum unter-

schiebe mit Wollwaren auf!

Hiermit gibt die Firma „Mendel“ auch einen angenehmen Fingerzeig, was man zu Weihnachten schenkt, wo man die Geschenke kauft und wie man diese wählt, damit auch dieses Jahr die Poesie der Weihnachtserwartung nicht unter dem harten Kriegeslarm zu verkümmern braucht.

Von freund und feind.

[Merke! Draht- und Korrespondenz-Meldungen.]
Krisenluft auch in Frankreich.

Büch, 7. Dezember.

Auch bei der französischen Regierung sollen wichtige politische Veränderungen bevorstehen. Die öffentliche Meinung ist beunruhigt durch die Ereignisse in Rumänien und Griechenland. Nach der heute erwarteten Beendigung der geheimen Kammerung erwartet man wichtige Maßnahmen und Änderungen auf politischem, militärischem, administrativem und wirtschaftlichem Gebiete.

Lloyd George, der kommende Mann.

London, 7. Dezember.

Nachdem Bonar Law die Übernahme der Ministerpräsidentschaft abgelehnt hatte, hat der König Lloyd George ernannt, die Regierung zu bilden. Lloyd George hat eingewilligt und wird sich bemühen, ein nationales Ministerium, ohne Rücksicht auf Parteinteressen zu bilden.

Lloyd George sieht sich demnach am Ziel seiner Wünsche. Nicht unerwähnt darf die Tatsache bleiben, daß Bonar Law die Übernahme der Kabinettsbildung mit dem Bemerkten ablehnte, er hielte sich nicht für den geeigneten Mann. Lloyd George kam und macht alles.

Erst Schuldnerstaat, jetzt Gläubigerstaat.

Washington, 7. Dezember.

Der Bericht, den der Schatzsekretär dem Kongreß vorgelegt hat, befaßt sich selbstverständlich auch mit der wirtschaftlichen Lage der Ver. Staaten. Mit Genugtuung stellt der Bericht fest, daß der Wohlstand des Landes an Kraft und Ausdehnung zugenommen habe, daß Amerika aus einem Schuldner- ein Gläubigerstaat geworden sei. Der Goldbestand sei in 16 Monaten um nahezu drei Milliarden Mark gewachsen.

Ja, ja! Der Krieg nährt seinen Mann, wenn er — von anderen geführt wird — — —

Keine Geheimnissitzung der italienischen Kammer.

Rom, 7. Dezember.

Zu dem Antrag betreffend Geheimnissitzungen der Kammer erklärte Vosselli, daß die Regierung die Vertagung des Antrages um sechs Monate verlange. Geheimnissitzungen würden das Land beunruhigen; außerdem würde die Regierung hinter verschlossenen Türen nichts anderes mitteilen können als in öffentlicher Sitzung. Mit 293 gegen 47 Stimmen schloß sich die Kammer dem Antrage Vosselli an. Also: keine Geheimnissitzungen?

Rotterdam, 7. Dez. Renter meldet aus Lissabon, daß ein zweiter U-Bootangriff gegen Madeira gemacht worden ist. Beim ersten Bombardement seien 34 Personen getötet worden.

Madrid, 7. Dez. Der italienische bewaffnete Dampfer „Valerio“ (2203 Tonnen), der mit Kriegsmaterial aus New York unterwegs war, ist gegenüber Kap San Sebastian (Katalonien) durch ein deutsches Tauchboot versenkt worden.

Bukarest und Ploesti.

Von Dr. M. Schwarz.

Die Einnahme von Bukarest weckt neben dem militärischen Interesse auch das an der Stadt als solcher. Hat doch Bukarest, wie so manche Stadt in Europa wie etwa

auch Warschau, den Ruf, daß es so etwas sei wie ein Stücken Paris. Der Ort Bukarest ist alt, in den Chroniken erscheint er als Kriegsspiel bereits im 14. Jahrhundert. So freilich, wie die Stadt sich heute zeigt, ist sie eine junge Gründung: erst etwa um 1830 herum begann das Anwachsen der Bevölkerung und die Verschönerung der Stadt, an der niemand mehr gearbeitet hat als der verstorbene erste König aus dem Hohenzollerngeschlecht. Hauptstadt des Landes ist Bukarest übrigens erst seit 1861, seitdem die Moldau und die Walachei zum Fürstentum vereinigt wurden.

Der Umfang der Stadt ist im Verhältnis zur Einwohnerzahl ziemlich groß, denn bei einer Bevölkerung von nicht viel über 300 000 Einwohner bedeckt das malerisch in fruchtbarer Tiefebene gelegene, mit großen Gärten und weiten Wäldern, mit stattlichen Gebäuden und vielen Kirchen geschmückte Bukarest eine Fläche von etwa 35 Quadratkilometer. Die Häuser sind, wenn man von der Stadtmitte absteigt, niedrig, daher die Ausdehnung der Stadt. Zur Unterscheidung der Stadtbezirke dienen Farben: es gibt einen blauen, grünen, gelben, schwarzen und roten Bezirk; der rote Bezirk besetzt die Mitte. Bestimmend für das Stadtbild sind vornehmlich die zahlreichen Kirchen: allein an orthodoxen Kirchen gibt es 109. Eine weitere Eigenart der Stadt sind die vielen im Stadtbereich gelegenen Gärten. Den modernen großstädtischen Geschäftsstraßen im Innern mit ihren oft prachtvollen Gebäuden stehen gegenüber wenig reinliche orientalische Handelsstraßen, den Willen der Vornehmen schmückte Dorfstraßen mit Lehmhütten und ärmlichen Bauernhäusern, den schönen Boulevards mit ihrem westeuropäischen geschnittenen Leben die Vorstadtstraßen mit schlechtestem Pflaster, wo zahlreiche Bäume und Bettler haften. Die Hauptstraße ist die Calea Victoriei, die „Siegesstraße“, deren Namen heute für die Rumänen wohl einen bitteren Klang hat. Im Mittelpunkt dieser Straße steht das äußerlich schmucklose königliche Schloß, das ehemals ein Priothaus war und in seiner heutigen Gestalt aus den Jahren 1882 bis 1885 stammt. Prachtig ist die Innenausstattung, die jeden Vergleich mit anderen Schloßräumen in Westeuropa aushält. Man findet in der Calea Victoriei ferner einige prächtige Paläste millionenreicher Bojaren, dann verschiedene Ministerien, das Hauptpostgebäude, einige vornehme Gasthöfe usw. Die deutsche Gesandtschaft war in einem Mietshaus in derselben Straße untergebracht. Die bedeutendste Geschäftsstraße ist die Strada Lipscani, d. h. Leipziger Straße, so benannt nach den Leipziger Meßwaren, mit denen hier Handel getrieben wurde. Am Boulevard liegen die Universität, das Parlament, die Staatsdruckerei. Die Rolle des Pariser Bois de Boulogne oder des Wiener Praters spielt in Bukarest die Risselen-Chaussee, die im Frieden auch für Westeuropäer lebenswert war, da hier die Millionäre mit Wagen und Koffern, mit Toiletten und Geschmeiden einen außerordentlichen Prunk entfalteten. Die Risselen-Chaussee führt zur Rennbahn, dem „Non plus ultra“ rumänischer Prozedere. Berühmt oder vielmehr berüchtigt ist auch das Nachtleben Bukarests, in dem das vielgenannte Café Capia eine Rolle spielte.

Ploesti, das zugleich mit Bukarest erobert wurde, ist eine Industriestadt, die ungefähr 40 000 Einwohner zählt. Die Stadt ist der bedeutendste Eisenbahnknotenpunkt des Landes, und es befinden sich in ihr die größten Petroleumraffinerien Rumaniens.

Kriegs-Chronik

Wichtige Tagesereignisse zum Sammeln.

24. November. Englische Angriffe an der Ancre brechen im Sperfeuer zusammen. — Orsova und Turnu Severin genommen. — Russische Kräfte in der Dobrubitsa zurückgeschlagen. — Feindliche Teilvorstöße bei Monastir und Makovo abgewiesen.

25. November. Im Alt-Tal werden rumänische Stellungen errichtet, wobei 800 Mann gefangen genommen werden. Der Unterlauf des Alt wird von den Siegern überschritten. — In den Waldbergen nordöstlich Turnu-Severin Kämpfe mit abgeschrittenen rumänischen Bataillonen. — Nach Überschreitung der Donau von Süden her setzen sich deutsche und verbündete Kräfte am linken Ufer fest.

26. November. Im Alt-Tal Rumänien Balcea genommen. Rumänische Kavallerie am unteren Alt versprengt. Nach Gewinnung des linken Donauufers stoßen deutsche Truppen bis Alexandria vor. — In der Dobrubitsa und Mazedonien günstige Kämpfe.

27. November. Die Rumänen hinter den Topoluga-Abchnitt gemorren und bei Tigeni geschlagen. Einnahme von Alexandria. Schwere Verluste der abgeschrittenen rumänischen Orsova-Gruppe.

28. November. Truppen des Generaloberst Erberzog Joseph überschreiten den Alt und nehmen Curtea de Arges. Unsere Donau-Armee gewinnt Gelände und nimmt Gurgui. An der mazedonischen Front scheitert der große Angriff der Verbandsgruppen.

29. November. Russische Angriffe in den Waldkarpaten und an der siebenbürgischen Grenze abgeschlagen. — Hallenbahn verfolgt die flüchtenden Rumänen nach Osten. — In Mazedonien brechen feindliche Teilvorstöße zusammen.

30. November. Feindliche Angriffe bei Opatowitz abgewiesen. — Schwere russische Verluste in den Waldkarpaten. — Campolung erobert. Hier und bei Golanesti 34 Offiziere, 2400 Rumänen gefangen, 17 Geschütze, 3 Maschinengewehre erbeutet. — Nordwestlich von Monastir scheitert ein feindlicher Vorstoß. Die Serben vom Weithang des Gruniteberges vertrieben.

1. Dezember. Russen und Rumänen erleiden bei wiederholten Angriffen in den Karpaten schwere Verluste. — Scharfe Verfolgung der flüchtigen Rumänen in der Dobrubitsa; reiche Beute. Rumänische Gegenangriffe restlos abgewiesen. Vormarsch der Donau-Armee gegen Bukarest. — Russische Angriffe in der Dobrubitsa und Vorstöße der Sarraill-Armee bei Monastir und Grunite brechen zusammen.

2. Dezember. Russische Vorstöße bei Smorgon und Plinsk scheitern verlustreich, ebenso in den Waldkarpaten und den siebenbürgischen Grenzgebirgen. — Die 1. rumänische Armee bei Bistritza geschlagen; der Argeul im Kampf erreicht. — In der Dobrubitsa und in Mazedonien brechen feindliche Angriffe zusammen.

4. Dezember. In einer großen Schlacht am Argeul werden die Rumänen völlig geschlagen. Bisher werden 8000 Gefangene, 85 erbeutete Geschütze gezählt. — Die russischen Angriffe in den Karpaten flauen ab. — Im Gernabogen (Mazedonien) muß ein Teil unserer Stellungen vor feindlichen Angriffen zurückgenommen werden.

5. Dezember. Englische Angriffe bei Albert-Barlen-court sind gescheitert. — Schwere russische Verluste in den Waldkarpaten. — Weitere Erfolge in Rumänien, die Gefangenenzahl wächst ständig.

Verantwortlich: Adam Etienne, Destrach.



Schuhwaren

in grösster Auswahl u. nur guten Qualitäten.

Marke Hassia bevorzugt von allen Denjenigen, die auf gediegene und elegante Fussbekleidung Wert legen.

Warme Schuhe in Leder gefüttert, Kamelhaar, Filz, Stoff etc., in jeder Ausführung.

Holz-Schuhe in allen Ausführungen

Sparol-Sohle eine fertige Sohle aus Kernleder ersetzt am besten die ungeteilte Sohle und kostet bei gleicher Haltbarkeit viel weniger

Nr.	0	1	2	3	4	6
Grösse	23/26	27/29	30/33	34/37	38/41	41/43
Preis	1.20	1.40	1.65	2.—	2.35	2.35

Alle Teile bestehen aus Kernleder und sind auf einer Lederunterlage befestigt und fest zusammengelöst. Also eine fertige Sohle!

Ferner empfehle Sohlenschoner aus prima Kernleder und aus Stahl, 6-schlägige Sohlennägel, Krebsfett, Schuhcreme in allen Farben etc.

Reparaturen gut, schnell und billig.

Schuhwaren-Haus Jean Schmittenbecher jr., Eltville
Schwalbacherstrasse 5.

Pelzwaren

(ohne Bezugsschein erhältlich)

G. Gompertz, Mainz.

Ludwigstrasse 1 — — — Telefon 1595.

Anerkannt billige Preise.



Deutsches Nähmaschinen-Lager

nur erster Firmen.

Pfaff :: Dürkopp :: Adler.

Grosses Lager aller Systeme

und Ausstattungen

Sämtliches Zubehör wie Nadeln,

Öl etc.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

Grammophone und Platten,

Schreibmaschinen, Fahrräder.



Autohaus W. HALLERBACH, Mechaniker,

Fruchtmarkt 10. Bingen a. Rh. Fruchtmarkt 10.

Vergrößerungen

nach jeder kleinen Photographie oder aus jedem Gruppenbilde.

Einrahmungen jeder Art

werden billigst ausgeführt. — Besichtigung ohne Kaufzwang.

Frieda Simonsen, Rheinstrasse 60, P., Wiesbaden.

Spezialhaus

für

Herren- u. Knaben-Kleidung

Grösste Auswahl.

Heine & Schott, Bingen

Zigaretten

direkt von der Fabrik zu Originalpreisen

100 Zlg. Kleinverk. 1,8 Pfg. 1,40

100 " " 3 " 2.—

100 " " 3 " 2.20

100 " " 4,2 " 3.—

100 " " 6,2 " 4.30

ohne jed. Zuschlag f. neue Steuer- und Zollverhöhung

Zigarren prima Qualität

75 bis 200 M. p. Mille.

Goldenes Haus

Zigarrenfabrik G. m. b. H.

KÖLN, Ehrenstr. 34

Telephon A 9068.

Eine schöne

Zimmerschänkel,

fast neu, zu verkaufen.

Winkel, Hauptstr. 118.

Inserate

finden im Rheingauer Bürgerfreund die weiteste Verbreitung.

Bohann Egert, Uhrmacher.

Reichhaltig sortiertes Lager in

Uhren, Gold- und Silberwaren

aller Art zu äußerst billigen Preisen.

Große Auswahl in Herren- und Damenbrillen, Kneifer,

Thermometer und Barometer.

Sämtliche Reparaturen an Uhren, Schmuckstücken und

optischen Gegenständen werden gut und billig ausgeführt.

Destrach a. Rh., Landstrasse Nr. 16.

Schuhhaus Gebr. DAVID,

Schusterstrasse 35 — **MAINZ** — (Ecke Betzelsgasse)



Wir haben in allen Arten Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder noch gute Auswahl, und liegt es in Ihrem eigenen Interesse, wenn Sie Ihren Bedarf für den Winter **jetzt** schon decken. **Genagelte Arbeitsschuhe** in verschiedenen Qualitäten in **guter Handarbeit ohne Futter** sind bis jetzt noch vorrätig und verkaufen wir solche preiswert. **Winterschuhe und -Stiefel** für Herren, Damen und Kinder sind noch vorrätig am Lager. Wir haben in unseren **7 Schaufenstern** durchweg alle Arten Schuhwaren mit Preisen versehen, weshalb eine Uebervorteilung bei uns ausgeschlossen ist. **Friedensware** in einzelnen Paaren befinden sich noch am Lager, welche billiger verkauft werden. Gute Gummisohlen als Ersatz für Leder, sowie Gummifelle haben wir noch vorrätig. Machen Sie einen Versuch, wenn Sie nach Mainz kommen, wir bedienen Sie **gut und preiswert**. **Sohlenschröter**, alle Arten **Crems**, **Schnürriemen**, **Einlegesohlen** billig. **Holzschuhe** in verschiedenen Qualitäten **billig**.

Schuhhaus Gebr. DAVID,

Schusterstrasse 35 — **MAINZ** — (Ecke Betzelsgasse)

(in nächster Nähe von Tietz.)

Sie sparen viel Geld!

200
wenig getragene
Mass-Ulster u. Paletots
von 15, 20, 25 Mk. und höher.

150
wenig getragene
Mass-Anzüge
von feinsten Herrschaften erworben, teils auf Seide, von ersten Schneidern gearbeitet, in allen Grössen von 23, 26, 30 Mk. und höher.

Frack- u. Gesellschafts-Anzüge
von 25 Mk. an, werden auch verliehen.
II. Abteilung: Neue Anzüge.

Eleg. hochmod. Herren- u. Jünglings-Anzüge
von 25 Mk. an

Knaben-Anzüge
von 5 Mk. an bis zu den feinsten Qualitäten.

Hocheleg. Ulster- und Paletots
in allen Preislagen.

Hosen in reichhaltiger Auswahl.
Billigste Bezugsquelle

Monats-Garderoben-Haus

„Zur Schusterstrasse“
Schuster-tr. 34¹ MAINZ Schusterstr. 34¹
Kein Laden! Keine Filiale am Platze.
Bitte genau auf meine Firma zu achten!

Verkehrsfreien Süsstoff „Saccharin“

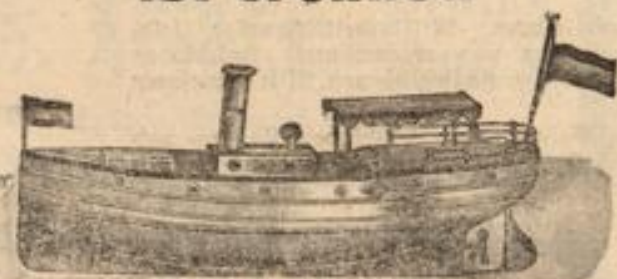
hat abzugeben
Dom-Drogerie WILH. OTTO, Leichhofstr. 5.
MAINZ.

Nassauischer Landeskalendar

Preis 25 Pfg.

Zu haben in der Buchhandlung von Adam Etienne,
Oestrich a. Rh.

Die grosse Weihnachts-Ausstellung ist eröffnet.



Grosses Lager von elektr. Maschinen u. Lehrmittel aller Art.

Eisenbahnen
mit Uhrwerk, Dampf- u. elektr. Antrieb.

Dampfmaschinen stehend und liegend.

Lokomobile — Kinematographen.

Betriebsmodelle
in Auswahl über 100 Sorten.

Laterna magica

Projektor

grosse Neuheit, zur Projektion jeder Bilder.

Letzte Neuheit!

Structator

ein Metallbaukasten in allen Preislagen.

Prospekte zur Verfügung.

Jede Maschine wird auf Wunsch gehend vorgeführt.

H. Kneipp, Wiesbaden

Goldgasse 9 — Telefon 6090.

Zu Weihnachten

Echte Straussfedern ^{zu} alten Preisen

Moderne Taschen aus Moirée

Perltaschen und Perlbeutel

Schwarze Broschen

und Uhrketten ^{für} Frauen

Perlenkränze ^{besonders schön für unsere} Gefallenen

Lorbeerkränze ^{für} Photographien und ^{für} die Kirche

Silberkränze ^{und Geschenke zur silbernen} Hochzeit

L. Wagner, Mainz, Stadt-
hausstr.

genannt Perlenwagner.

Sämtliche Waren ohne Bezugsschein.

Praktische Weihnachts-Geschenke

Blumenkrippen, Thermosflaschen,
Kartoffelbehälter,
Vorratsschränke,
Stahlkassetten,
Passiermaschinen,
Gemüseetageren, Rodelschlitten,
Schlittschuhe, Werkzeug- und
Laubsägekasten, Wagen und
Gewichte, Gasherde, Öfen,
Waschmaschinen,
Wäschemangeln.

JACOB DÖRTER, Mainz, Schutterstr.
Erstes Spezialgeschäft für Haus- und Küchengeräte.

Noch ist es Zeit!

die Vorteile des guten Einkaufs sich zu sichern. Mein Lager ist noch vollkommen sortiert mit guter vorteilhafter Friedensware, die ich, wie bekannt, noch zu mässigen Preisen verkaufe.

Herren- und Knaben-Paletots, Ulster, Kapes, Bozener Mäntel, Anzüge, einzelne Hosen sind noch in großer Auswahl vorhanden. Jedes Stück ist mit dem früheren Verkaufspreis versehen und wird zu diesem Preise abgegeben.

Es lohnt sich für Jedermann mein **Schuhwaren** stets ein großes Lager Geschäft aufzusuchen, da ich auch in **unterhalte**. — Reiche Auswahl vom elegantesten bis zum einfachsten Stiefel für Arbeiterbevölkerung und Landkundschaft.

Es war immer mein Bestreben nur gute Ware zu mässigen Preisen zu führen, und das ist mir auch heute noch auf Grund meiner langjährigen Verbindungen mit leistungsfähigen Häusern möglich.

J. Drachmann.

Wiesbaden, Neugasse 22,

Parterre und 1. Stock

Verkauf der Herren-Konfektion nur im 1. Stock.

Zum Weibmachtenfeste.

Auf Kredit

mit sehr kleiner

Anzahlung

und leichter Abzahlung
liefere ich

Möbel

aller Art, nur prima Quali-
täten. Einzelmöbel, sowie
komplette Einrichtungen,
ferner

Herren- und Damen-

Konfektion

sowie Knaben- u. Mädchen-
Bekleidung, Pelze, Stiefel
usw.

Guttmann's Warenhaus,

Mainz, Flachsmarkt 7,

unter den denkbar
günstigsten Bedingungen.

PIANINO

(modernste Konstruktion) fast neu,
wird mit Garantie äußerst preis-
wert abgegeben. Ausführliche Dis-
direkt durch die

Pianosorte-Industrie
A. Faaber, Hoffl., Mainz,
Kaiserstraße 22.

Borde,

Diele, Patten, Spalier- und
Verputzlatten, Stabbor- und
Fußbodenriemen,
Pfähle, Stangen,

Kohlen

alle Sorten, stets zu den
billigsten Preisen auf Lager bei
Dito Eger, Winkel a. Rh.

Rat und Hilfe

durch das Büchlein v. **Flarrer**
Hof. Schmidt's **Neue Behand-
lung d. körperlichen Leiden**,
welches kostenlos und portofrei
auf Verlangen von **Flarrer**
Hof. Schmidt's Naturmit-
tel-Vertrieb Georg Flarrer
Kärnberg, Biegelestraße 54 zu-
geschickt wird.

Erstklassige

Weihnachts-
Geschenke

billig



billig

Puppen-Wagen, Spiel-Wagen,
Ruhesessel, Kindermöbel,
Rohrmöbel, Kinder-Wagen,
Korbwaren.

P. Münch,

Inh. Gg. Schneider,

Mainz, Markt Nr. 37.

Vorteilhafteste Einkaufsquelle

PIANOS

Harmoniums

Wer gebrauchte oder neue
vorteilhaft kaufen od. mieten
will (auch gegen bequeme
Raten), wende sich an

Pianohaus Schmitz

Wiesbaden, Rheinstraße 52.

Schenken zu Weihnachten 1916

was auch jetzt noch ohne Bezugsschein erhältlich,
da nicht bezugscheinpflichtig.

Damen-, Mädchen- und Kinder-Konfektion.

Sämtliche Blusen, Kleider, Röcke, Unterröcke, Schürzen,
Mäntel, Kostüme, Untertailen, Paletots, Jacketts, halb-
fertige Roben, die gesamte Mädchen- und Kinderkonfek-
tion, sofern die Waren aus folgenden Stoffen angefer-
tigt sind:

Seide, Halbside, Kunstseide, Velvet, Baumwollseide,
Spitzen, baumwollene Stidereistoffe, Schweizer und
Blauerer Art, Lingeriestoffe, Spachtel, Tüll sowie
Organdy und Waschstoffe unter bestimmten Voraussetz-
ungen, d. h. wenn sie als undichte Stoffe gelten können.

Sämtliche Pelzkonfektion und Pelzgarnituren.

Herren- und Knaben-Konfektion.

Frei sind nur Pelzmäntel und Samtjacketts.
Für Knaben Samtanzüge und -mäntel.

Gummi-Konfektion.

Gummimäntel und gummierte Badeartikel, wie Bade-
kapen usw.

Militär-Ausrüstungsgegenstände.

Militäruniformen, Militärausrüstungsgegenstände (d. h.
nur für Militärpersonen verwendbare Gegenstände),
Widelschlingen.

Frei sind Militärlinienten, Militärdressanzüge, feld-
graue Militärpelzerinnen und -regentmäntel, Halsbinden
sowie alle Artikel, die ausschließlich von Militärpersonen
getragen werden.

Nicht frei sind Pulswärmer, Leibbinde, Zungen- und
Kopfschüler, Socken, Handschuhe, Uniformen für bür-
gerliche Beamte, Rucksäcke.

Herrenwäsche.

Kragen und Manschetten, Vorleder und Einsätze, Kra-
waiten.

Wohnungsbedarf.

Teppiche, Läuferstoffe, ungefüllte Bettüberdecken und
abgepackte farbige Tischdecken, Seidenplüschdecken, Lino-
leum, Wachstuche.

Mattdecken und fertigegefüllte Inlette, Polsterwaren aller
Art, Sofakissen, Chaiselonguedecken.

Möbelstoffe, Möbelfatture, Moquettes, Möbelfrettonnes,
gemusterte Wandbespannstoffe, Gobeline und Gobelin-
stoffe.

Abgepackte Gardinen und Vorhänge.
Gemusterte Tüll- und Mullgardinen, meterweise.

Spitzen- und Spachtelgardinen aller Art, verkaufsfertig,
Stores, abgepackte Lambrequins, abgepackte Portieren,
abgepackte Uebergardinen.

Decken.

Wollene, halbwollene und baumwollene Reise- und
Schlafdecken über 50 M.

Tischzeuge.

Gemusterte abgepackte weiße Tischzeuge und Servietten.

Wachstuch.

Wachstuch und alle aus Wachstuch gefertigten Waren.

Taschentücher.

Taschentücher, sofern sie der Fläche nach zu einem Drittel
oder mehr aus Spitzen bestehen, seidene Taschentücher.

Stoffe.

Velvets (baumwollene Samte) und halbsideidenen Samte.
Baumwollene Stidereistoffe (hierzu gehören die Schweizer
und Blauerer Stidereistoffe, Plumenties, Lingerie-
stoffe, bestickte Batiste und Voile).

Baumwollene gewebte oder gewirkte Spitzenstoffe,
Spachtel.

Tulle, baumwollene Boiles, Organdys, einfarbig und
gemustert, sofern der leichte Zwischenraum zwischen zwei
Fäden im Gewebe größer ist als die Fadenstärke beträgt.
Baumwollene bedruckte, undichte Kleiderstoffe.

Seide und Seidenwaren.

Stoffe aus Natur- und Kunstseide (also reinfärbene Stoffe
aller Art, ebenso Stoffe aus Kunstseide). Samte, ganz
oder der Flor aus Seide, Velour du Nord.
Halbsideide Stoffe, sofern Kette oder Schuß ausschließlich
aus Natur- und Kunstseide besteht.

Weisswaren.

Konfektionierte, genähte Weißwaren (ungewaschen), ins-
besondere Bäffchen, Rüschen, Haarkrausen, Jabots, Kra-
nen, Einfäße, Schleifen.

Stickereien.

Büchstickereien und bemusterte oder bestickte Tulle,
sämtlich nur bis zu einer Breite von 30 Zentimeter.
Polamentierwaren für Möbel- und Kleiderbedarf, Unter-
rockvolants bis zu einer Höhe von 30 Zentimeter.

Stoffreste und Metragen.

Baumwollene, halbwollene und wollene Stoffe bis zu
Längen von 30 Zentimeter, sowohl Reste wie vom Stück
geschnitten, sofern der Kleinhandelspreis für diesen
Stoffrest oder dieses abgeschnittene Stoffstück nicht mehr
als 1 M. beträgt. Von diesen Stoffresten oder abgeschnit-
tenen Stoffstücken darf zu gleicher Zeit an dieselbe Per-
son nicht mehr als je ein Stück derselben Ware veräußert
werden.

Kurzwaren und Polamenten.

Bänder, Korsetts, Schnüre und Linen, Schnürsenkel,
Hosenträger und Strumpfbänder, Treppen Borten, Kran-
sen, Knöpfe, Knebel, Stoffpangen und Schloßer.
Gürtel aus Gummiband, Seide, Baumwollseide, Wach-
stuch, Leder.

Alle Nähn, Strick-, Stopf- und Häkelgarne aus Seide,
Wolle, Baumwolle, Leinen.

Handschuhe.

Seidene und halbsideidene Handschuhe. Solche baumwollene
gemerkte leichte Sommerhandschuhe, die ausschließlich aus
80er- einfach oder feinerem Garn herzustellen sind.

Sämtliche Lederhandschuhe, auch solche mit Stoffutter.

Strümpfe.

Strümpfe aus Natur- und Kunstseide. Halbsideidene
Strümpfe: darunter sind nur solche zu verstehen, die nach
der Fläche mindestens zur Hälfte aus Natur- oder Kunst-
seide bestehen.

Baumwollene Damen-, Knaben und Mädchenstrümpfe,
von denen das Duzend Paar weniger als 450 Gramm
wiegt.

Baumwollene Herrensocken, von denen das Duzend Paar
weniger als 350 Gramm wiegt.

Baumwollene Kindersocken bis zur Größe 8, von denen
das Duzend Paar weniger als 250 Gramm wiegt.

Für durchbrochen gemusterte Strümpfe ist diese Grenze in
jedem Falle um je 50 Gramm weniger anzunehmen.

Baumwollene Fühlhülsen (Erfahrungshülsen).

Korsette.

Korsette, soweit sie am 31. Oktober 1916 fertiggestellt
waren.

Säuglingsbekleidung.

Fertige Säuglingsbekleidung für Kinder bis zu einem
Jahre.

Gummiunterlagen für Säuglinge.

Käufe unter 1 Mark.

Gegenstände, deren Kleinhandelspreis nicht mehr als
1 Mark für das Stück beträgt, mit Ausnahme von
Strümpfen, Handschuhen, Taschentüchern und Schen-
keltüchern, also z. B. Seifenlappen, Puchlappen, Topflappen,
Fuchlappen. Von diesen Gegenständen darf zu gleicher Zeit
an dieselbe Person nicht mehr als je ein Stück derselben
Ware veräußert werden.

== Gutscheine für Weihnachts-Geschenke an der Kasse erhältlich. ==

Christian Mendel

Mainz
Hoflieferant
Kaufhaus a. Markt

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 14. Dezember 1916, vormittags 10 Uhr
anfangend, werden im Erbacher-Gemeindewald Distrikt
Hönigberg 4 und 5 versteigert

900 Raumer Eichen-Schälholz.

Zusammenkunft an der Eichberger Horte.

Erbach-Rheingau, den 9. Dezember.

Der Bürgermeister:
Koch.



Danksagung.

Für die vielen Beweise auf-
richtiger Teilnahme bei dem Heim-
gange unserer lieben, guten Mutter
Frau Anna von der Schärr
sagen herzlichen Dank.

Oestrich, 7. Dezember 1916.
Die tieftrauernden Kinder.

Schönste Weihnachts-Geschenke!

Neu! Heißluft! Neu

Röcke mit

Bratkessel: „Ohne jedes Fett“

von E. Lehmann, langjähriger Küchenmeister.

Praktische Vorführung täglich durch den General-Vertreter:
J. Gg. Grebe, Marktstraße 13, Laden, Wiesbaden.

Schüler, deren Verpflegung gefährdet

ist, sollten jetzt sofort bei uns angemeldet werden, da sie sonst
ein volles Jahr verlieren. Wir beseitigen durch individuellen
Unterricht in kleinen Klassen die vorhandenen Lücken und
bringen die Schüler bis zur Ein- und zur Abit.-Prüfung vorwärts.
— 25 Lehrkräfte. — Hervorragende Erfolge: Es befinden in
Jahresfrist 44 Schüler die Prüf. für Prima, Sekunda usw.;
22 für das Einj., 6 für das Abitentenkorps, 5 für Fähnrichreise
und 5 für Abitur, insges. 82. — Anerkennungen aus ersten
Kreisen. — **Vorzügliche Verpflegung der Schüler.** —
Drohp. nach Vorlage des letzten Zeugn. ! Reform-Institut, Kehl a. Rh.

Gegründet 1885.

Spezialhaus für Puppen und Spiel-
waren, feine Lederwaren und Geschenk-
Artikel.

Große Weihnachts-Ausstellung

Mein Geschäft ist die letzten 4 Sonntage
vor Weihnachten von 12—7 Uhr geöffnet.

Ph. Thomas Wtw.,

Schmittstr. 12 Bingen Telefon 435.

Vergrößerte Verkaufs- u. Ausstellungs-Räume.
Gute Fabrikate, trotzdem billige Preise.
In jedem Artikel habe ich Spezialitäten und
führe sämtliche Waren in jeder Preislage.
Puppenreparaturenannahme u. b. 15. Dez.

Ohne Bezugsschein

erhalten Sie meine sämtlichen, hier angegebenen

Handarbeits-Artikel

Praktische billige Weihnachts-Geschenke!

Zimmer-Überhandtücher, gezeichnet sowie gestickt, von
von 1,55 Mk. an. Wäschebeutel, Wäscheforbdecke 1,50 Mk.
und höher. Wäschisch-Garnituren, gezeichnet sowie ge-
stickt, 1,95 Mk. und höher. Nachtschubdecken, Bettdecken
und Staubtuchdecken 85 Pfg. und höher. Wandhänger
für Zimmer und Küche in großer Auswahl und jeder
Preislage. Wäschinen-Decken von 1,75 Mk. und höher.
Läufer, Milieu, Tisch-Garnituren in großer Auswahl,
gestickt und gezeichnet von 1,25 Mk. an. Küchenhand-
tücher 95 Pfg. und höher, Leinwandhänger, Klammer-
schürze und -jack, Brot- und Frühstückstücher, Lampen-
putztaschen, Topflappentaschen, Topflappen, Bürsten-
tasche, Besenhandtuch, Korbdecken in allen Größen
von 45 Pfg. an.

Sämtliches in Kreuz- und Stilistichen, sowie fertig
gestickt, billig zu haben.

In **Loch- und Nischen-Arbeiten** folgendes:
Überhandtücher in rein Leinen und vielen Mustern.
Läufer, Milieu, Kaffeetische, Quadrate, Untertassen,
Dempfenpöffen, Kissen, Kissen-Einsätze 80 cm lang,
Wäschebeutel, Servierhandtücher, Krügen, Bombadour,
Taschentücher in rein Leinen 75, 95 Pfg., Tablett in
allen Größen von 45 Pfg. an. Sämtliche Sachen in
großer Auswahl, prima Stoffen, sowie Zutaten billigst.

NB. Empfehle einen Posten handgeklöppelte Decken, sowie
Imitationen in allen Größen, Milieu, Läufer, Tablett
von 1,10 Mk. an. Tischdecken, Kissen-Decken von 95 Pfg.
Kissen-Quadrate, alles rein Leinen, Handarbeit.

Darunter elegante Einzelstücke in Filet, Läufer, Decken,
Motive, auch in Klöppel, etwas trüb, unter Preis. Sofa-
kissen in Filet zusammengefasst preiswert.

Bitte beachten Sie meine 3 Schaufenster.

J. Lemel, Mainz,
Markt 39

Spigen, Stickerie, Tapissierie.

Gustav Herzig

Wiesbaden :: Webergasse 10

empfiehlt zu Weihnachten:

Parfümerien :: Haarschmuck,
Kämme, Bürsten,

sowie

Handpflege- u. Reise-Garnituren.

Bitte die Schaufenster-Auslage anzusehen.

Geschäftsbücher

aller Art
empfiehlt Adam Etienne.

Vorläufige Anzeige.

Donnerstag, den 28. Dezember d. Js. bringen wir
im Hotel Schwan dahier

ca. 42 Nummern 1916er Naturmoose

eigenen Wachstums, aus besseren und besten Lagen der
Gemarkungen Oestrich, Mittelheim, Winkel und Hallgarten
zur Versteigerung.

Näheres später.

Oestrich, den 1. Dezember 1916.

Erste Vereinigung Oestricher Weingutsbesitzer.

Weinbuch F

für Schankwirte, Lebensmittelhändler, Krämer und
sonstige Kleinverkäufer von Wein, gebunden und
ungebunden, liefert die Buchdruckerei des

Rheingauer Bürgerfreund, Oestrich u. Eltville.

Das Spezialhaus für

Handarbeiten u. Kunststickereien

von

Amalie Bleser & Co.

Fernsprecher 2818 Mainz Fernsprecher 2818

befindet sich jetzt

nicht mehr Schillerstraße 24 sondern

Schusterstraße 29

(Haus Westenburger-Hellmeister)

Eilen Sie! Jetzt ist es Zeit!

Billige

Schuh-Waren

erhalten Sie jetzt noch.

Sie sparen viel Geld,

wenn Sie Ihren Bedarf bei mir
decken!



Sandalen,

Segeltuchschuhe, Lastingschuhe,
Turnschuhe.

Größte Auswahl, gute Qualitäten

Neu!

Holz-Schuhe

Neu!

mit weichen Oberleder, sehr angenehm im Tragen,
in hoch und nieder, von Größe 22—46.

Segeltuch-Schnürstiefel mit Holzsohlen
in allen Größen und sehr preiswert.

Kaufhaus Phil. Dorn

Winkel, Hauptstraße 30.

Preiswertes Weihnachts-Angebot

Jackenkleider M. 32—42—48—54—62—75—

Farbige Winter-Mäntel M. 19.75 25—36—45—55—68—

Schwarze Mäntel und Jacken M. 24—28—32—42—48—55—

Altrachan-, Samt- u. Plüsch-Mäntel u. -Jacken M. 29—32—42—54—62—75—

Backisch- und Kinder-Mäntel je nach Größe von M. 7.50—35.—

Kostüm- und Blusen, in größter Auswahl, besonders preiswert.

E. Rosser MAINZ
Schillerplatz 4
Ecke Insel.

Sonntag, 10. Dezember, ist mein Geschäft bis 7 Uhr abends geöffnet.

Rote Rüben

und

Wintergemüse

empfiehlt

C. Dumoulin, Oestrich.

Am besten und billigsten kaufen Sie im

Mainzer Korbwarenhäus

Telephon Nr. 2227

Zur Weihnachtszeit

gewähre ich auf sämtliche Weihnachts-Artikel

5 Prozent Rabatt!

Puppenwagen, Puppen-Fahrstühle, Sportwagen, Leiterwagen
Kinderstühle und Tische, Blumentische, Holländer
Rohrsessel mit und ohne Nachstuhlvorrichtung von Mk. 6.— an
Brillantstühle, Triumphstühle, Kinderwagen, Fahrstühle
Waschkörbe, Marktkörbe, Wäschepuffs
sowie sämtliche Korbwaren in unübertroffener Auswahl.

Streng reelle feste Preise, auf jedem Stück deutlich lesbar.

Georg Schneider

Korbwarenfabrik

Mailandsgasse 7 MAINZ Mailandsgasse 7

Ecke Seilergasse, nahe am Markt, im goldenen Rebstock.

Eigene Reparaturwerkstätte im Hause. — Man bittet genau auf die Firma zu achten.

Zur Tätigkeit in der Kriegswirtschaft (Lebensmittelversorgung) werden zum baldigsten Eintritt eine **selbständige Kraft** und ein **Hilfsarbeiter** gesucht. Gehalt nach Vereinbarung. Die Tätigkeit fällt unter das Hilfsdienstgesetz.

Weiter wird eine gewandte Maschinenschreiberin (nicht Anfängerin), möglichst flotte Stenographin, gesucht.

Schriftliche Meldungen an den

Kreisamtschef des Rheingaukreises
zu Rüdesheim a. Rh.

Aufforderung.

Diejenigen, welche mit Zinsen, Zahlungen auf Geschäftsguthaben oder sonstigen Verpflichtungen an unsere Kasse im Rückstande sind, werden ersucht, noch im Laufe dieses Monats Zahlung zu leisten, andernfalls erfolgt Klage sowie Ausschluss aus dem Verein.

Eltsville, den 2. Dezember 1916.

Vorschuh-Verein Eltsville, E. G. m. b. H.

N. B. Unsere Kasse ist Samstag, den 31. Dezember, wegen vorzunehmender Inventur geschlossen.

Grundstücksverkauf.

Am Montag, den 11. Dezember 1916, nachmittags um 6 Uhr, werden die in hiesiger Gemarkung belegenen Grundstücke des verstorbenen Kriegers, Weinhandlers **Jakob Derstroff** und zwar:

Weingarten im Planener Loch 3 Ar, 82 Quadratmeter,
im Steinchen 10 Ar, 58 Quadratmeter,
am Vellerweg 3 Ar, 70 Quadratmeter,
" 4 Ar, 32 Quadratmeter,
im unteren Steinacker 5 Ar, 75 Quadratmeter,
im Neuberg 10 Ar, 37 Quadratmeter,
in der Wirtenschaft des Herrn **Albert Brück** unter günstigen Bedingungen öffentlich zum Verkaufe ausgesetzt.

Winkel, den 6. Dezember 1916.

Derstroff, Bürgermeister a. D.

Kaufmännischer Verein Mittel-Rheingau.

Mittwoch, den 13. Dezember 1916, abends 8 Uhr, im Hotel „Germania“ in Geisenheim

Kriegs-Vortrag

des Herrn Dr. Max Raurenbrecher-Mannheim über:

„Die Kultur des Militarismus“

Eintrittskarten sind bei den Herren **Adam Etienne** in Oestrich und **Sattlermeister Eger** in Winkel erhältlich.

Der Vorstand.

Theater-Aufführung

des
Katholischen Jünglingsvereins
zu Oestrich

am Sonntag, den 10. Dezember 1916,
im Gasthause **Jakob Kühn**, abends 8 Uhr.
(Zweite Aufführung.)

PROGRAMM

I. „Der König rief“.

Patriotisches Schauspiel aus der Erhebung Preußens in 5 Akten.

:-: 10 Minuten Pause. :-:

II. „Kriegsfreiwillige“

oder
„Auf dem 54. Grad nördlicher Breite“.
Schwank in einem Aufzuge.

III. „10 000 Mark für's Rote Kreuz“

oder
„Durch List zum Ziel“.

Schwank in einem Aufzuge

Preise der Plätze: 1. Platz 1 Mk., 2. Platz 0.50 Mk.

Um zahlreiches Erscheinen bittet.

Der Vorstand.

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehle ich alle Fabrikate

photograph. Apparate sowie **Projektions- und Kinoapparate**

ebenso alle Artikel zur Amateurphotographie

zu Originalpreisen

Photograph F. Brodhag,

ELTVILLE a. Rh., Gutenbergstrasse 12.

NB. Bringe auch gleichzeitig meine nur erstklass. Vergrößerungen in empfl. Erinnerung.

Für Weihnachten

Haas
Nachf.
Bingen
Salzstr.

Leib-Wäsche
Tischwäsche
Teppiche
Tischdecken

Jackenkleider
Mäntel
Röcke
Blusen

Kleider-
Stoffe
von 2.50—15 Mk.
Ein Posten
Pelze

in reicher
Auswahl
noch zu
mässigen Preisen.

sehr preiswert.

Weinversteigerungen.

Am Dienstag, den 9. Januar 1917, mittags 1 Uhr, im **Ruthmann'schen Saale** zu **Mittelheim** im Rheingau lassen versteigern:

Jos. Schneider	9/2	Stück 1916er
W. Rasch'sches Weingut	7/2	" 1916er
C. Windolf	11/2	" 1916er
Kommerzienrat Krayer	13/2	" 1916er
Adam Herber Wwe.	7/2 u. 1/4	" 1916er
Fr. von Brentano	11/2	" 1916er
	58/2 u. 1/4	Stück 1916er

Probetag für die Kommissionäre am 14. Dezbr. 1916. Allgemeiner Probetag am 28. Dezember 1916 im **Ruthmann'schen Saale** in **Mittelheim**.

Am Freitag, den 12. Januar 1917, mittags 12 Uhr, im **Domänen-Versteigerungssaale** zu **Rüdesheim a. Rh.** läßt die

Königliche Domäne

24/2	Stück 1916er	Weißweine
16/4	" 1914er	Rotweine
34/4	" 1915er	Rotweine
7/4	" 1916er	Rotweine

versteigern.

Probetage für die Kommissionäre am 14. Dezbr. 1916. Allgemeine Probetage am 28. Dezember 1916 und 4. Januar 1917 im **Domänenversteigerungssaale**.

Vereinigung Rheingauer Weingutsbesitzer.

Kleisterol,

der beste Kleister der Welt.
Klebt auf roher Wand und schlägt nicht durch. Klebt auf Leder, Glas, Pappe, Holz, Blech usw.
1 Pfundpaket ergibt mindestens 16 Pfund gebrauchsfähigen Klebstoff. Preis für 1 Pf. 2.20 5 Pf. 10.50 per Nachh.

Handwaschmittel

„Ivo“

ohne Seifenkarte.

Nehmen Sie statt Handseife:

Handwaschmittel „Ivo“

3 Sorten 3 Preise.

Sorte I im Haushalt für bessere Verwendung, schäumend, gut reinigend.

Sorte II für Kontore, Lazarette, Kantinen etc. weniger schäumend, aber auch gut reinigend.

Sorte III für geringere Ansprüche, Fabriken, Werkstätten etc. nicht schäumend, jedoch kräftig reinigend.

Muster aller drei Sorten gegen

Einsendung eines Geldscheines von Mk. 1.—

Jakob Jungkind,

Main, Gymnasiumstrasse 3,

Bernharder 3249.

Adresskarten

beliebt **Adam Etienne, Oestrich.**

Wer verkauft
i. Wohn- oder Geschäftshaus mit
Gehöft (evtl. Eckhaus) auch Hotel,
Gasthof etc. an beliebigem Orte hier
od. Umgeg. Off. v. Selbstverkäufern
od. Vermittl. o. **Georg Seifensdorf**
postlag., **Wiesbaden.**

Ein braves reines
Mädchen

für Küche und Haus auf gleich
oder nach Weihnachten gesucht,
(Dauerstellung), bei gutem Lohn
und guter Behandlung. Zu
erfragen **Schierlein a. Rh.,**
Raffauer Hof, Viebrucher-
straße 2.

Mehrere Zentner

Kulturweiden

hat abzugeben

Wendlin Capitan,
Deßlich.

2—3 Karren

Dung

zu kaufen gesucht.

Näheres Verlag d. Bl.

Ein schönes
Break

das auch als Geschäftswagen zu
fahren ist, zu verkaufen
Main-Mombach, Reichardt 4.

Eine junge, hochtrachtige, gute
Milch- u. Fahrkuh
steht zu verkaufen. Zu erfragen
in dem Verlag dieses Blattes.

Eine hochtrachtige prima

Milchkuh

in den ersten Tagen labend,
sodort zu verkaufen.

Geisenheim, Hafenstraße 3.



Ein Schwein

von ca. 120—150 Pfund zu
kaufen gesucht. Näh. Expd. d. Bl.

Drehbank

zu kaufen gesucht

Kalle & Co. Aktiengesellschaft
Siebrich am Rhein.

Fredy

Zigaretten direkt in der
Fabrik zu Fabrikpreisen:

1000 St. Ia	14.—
1000 Fredy-Big. 15	20.50
1000 Harry Walder 3 25	—
1000 Deutsch. Sieg 1b	41.50

Verkauf auch in kleinen Quanten
direkt in der

Zigarettenfabrik **Fredy,**

Berlin,

Brunnenstraße 17, Hof-

Hochst. Aprikosen,
Mirabellen u. Zwetschen
sowie Birn-Pyramiden
empfeht billigt
H. Lange, Deßlich-Rh.

Evangelische Kirchen-Gemeinde
des oberen Rheingau.

Sonntag, den 10. Dez. 1916

10 Uhr vorm.: Gottesdienst

in der Pfarrkirche zu Erbach.

11 Uhr vorm.: Christenlehre

der weibl. Jugend.

3 Uhr nachm.: Gottesdienst

i. d. Christuskap. z. Eltsville.

Freitag, den 15. Dezember

4 1/2 Uhr nachm.: Weihnachts-

bescherung der Kleinkinder-

schule zu Eltsville.

Evangelische Kirchen-Gemeinde

Deßlich.

Sonntag, den 10. Dez. 1916

9 Uhr vorm.: Gottesdienst in

Deßlich.

11 1/2 Uhr vorm.: Gottesdienst

in Erbach-Sieberg.